

# Das Publikum wurde nicht geschont

*Das Essener Duo Weber-Beckmann kam mit dem Best-Of-Programm „Kurz vor endlich“ in die Werkhalle*

**Neumünster/wrd** – Angekündigt hatte das Kulturbüro für Dienstag ein „bitter-süßes Chanson-Kabarett“ mit dem Essener Duo Christiane Weber und Timm Beckmann. Die Höhepunkte der Kabarett-Kunst ließen zwar auf sich warten; die rund 250 Zuschauer hatten am comedy-haften Auftritt trotzdem ihren Spaß.

Bissig, mit technisch hervorragend interpretierten jazzigen Gänsehaut-Chan-

sons und einem Spritzer Pop, so präsentierte sich das Paar mit dem Best-Of-Programm „Kurz vor endlich“.

Ohne Rücksicht auf Verluste attackierte Christiane Weber gleich zu Anfang ihr Publikum mit den harschen Worten „Neumünster ist doch Pferdestadt? – Das sieht man Ihnen aber nicht an!“ Auch die Belegschaft der Stadtwerke, die von ihrem Arbeitgeber zu dem Abend eingeladen worden



## KUNSTFLECKEN

war, wurde sogleich miteinbezogen. Nach dem ersten und einzigen Lied auf Englisch ätzte Weber: „Manche haben jetzt wahrscheinlich gedacht: ‚Oh Gott, was soll das denn werden?‘ – vor allem die Leute von den Stadtwerken. Ich kann Ihnen aber versichern: Ab jetzt singen wir auf Deutsch! Und

wir schonen weder Sie noch uns!“ Die Zuhörer blieben gelassen, egal ob sich Weber gefühlt zum zehnten Mal über die Sandalen von Kunstflecken-Fotograf Jens Sauerbrey lustig machte oder das Duo gewollt-witzig über Darmwinde beim Verliebtsein räsonierte. Ob aus Begeisterung oder Pflichtbewusstsein, das Publikum applaudierte brav nach mehr als zwei Stunden Dauer-Belustigung.